

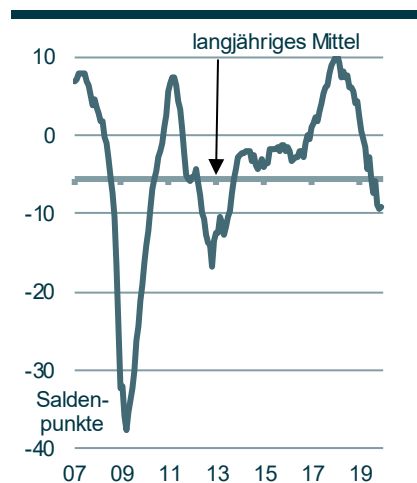
Donnerstag, 28. November 2019

Euroraum: Economic Sentiment – kleines Plus im November

- *Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat sich leicht verbessert. Darauf deutet das Economic Sentiment der Europäischen Kommission hin. Mit 101,3 Punkten lag es im November 0,5 Punkte höher als im Vormonat. Es liegt damit knapp über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten.*
- *Das kleine Plus beim Economic Sentiment hat ein breites Fundament. Bis auf den Bausektor konnte sich das Wirtschaftsvertrauen in allen anderen Teilbereichen (Industrie, Dienstleister, Konsumenten und Einzelhandel) verbessern. Der leichte Anstieg in der europäischen Industrie erfolgte aber von einem niedrigen Niveau aus.*
- *In der Länderabgrenzung zeigt sich unter den fünf großen Volkswirtschaften der EWU kein einheitliches Bild. Während sich das Economic Sentiment in Deutschland, Frankreich und Spanien etwas aufgehellt hat, ging es in Italien und den Niederlanden abwärts.*
- *Ein Abrutschen in die Rezession lässt sich aus dem Economic Sentiment nicht ablesen, aber vielmehr als ein kleines Wachstumsplus für den Euroraum im vierten Quartal auch nicht.*

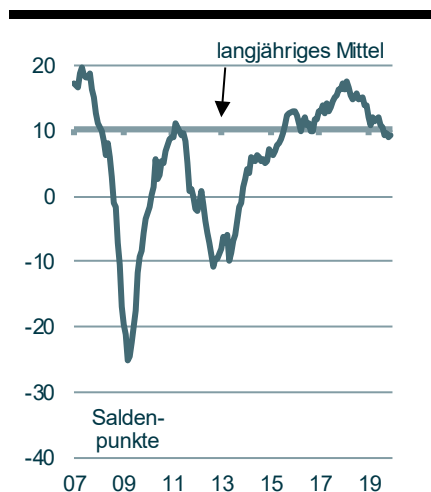
1. **Das Wirtschaftsvertrauen im Euroraum hat sich leicht verbessert.** Darauf deutet das Economic Sentiment der EU-Kommission im November mit einem Wert von 101,3 Punkten (+0,5 Punkte) hin (Bloomberg-Median: 101,0 Punkte; DekaBank: 101,4 Punkte). Das Economic Sentiment liegt damit knapp über dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten.
2. **Es war im November eine breit angelegte leichte Verbesserung beim Economic Sentiment für die europäische Wirtschaft.** Nur die Bauwirtschaft (-1,3 Punkte) hatte sich der Aufwärtsbewegung entzogen. Das Economic Sentiment für die **Bauwirtschaft** in Euroland war aber nach wie vor weit über seinem langjährigen Durchschnitt und die Bauunternehmen in einzelnen Ländern u.a. Deutschland arbeiten am Anschlag des wirtschaftlich Möglichen. In der **Industrie** (+0,3 Punkte) konnte sich die Stimmung zwar leicht verbessern, aber genau entgegengesetzt zur Bauwirtschaft ist sie in der Industrie weit unter seinem langjährigen Durchschnitt. Die Industrie bleibt damit das größte Problem für die Wirtschaft in Euroland. Ein kleiner Lichtblick sind die verbesserten Produktionserwartungen der Industrieunternehmen. **Die Ansteckungseffekte von der Industrie auf die Dienstleister (+0,3 Punkte) sind vorhanden, aber sie haben sich im November nicht verschärft.** Der Anstieg beim Economic Sentiment der Dienstleister reichte nicht aus, um oberhalb ihres langjährigen Durchschnitts zu landen. Eine Verbesserung gab es auch beim **Einzelhandelsvertrauen** (+0,7 Punkte).

Euroraum: Industrievertrauen



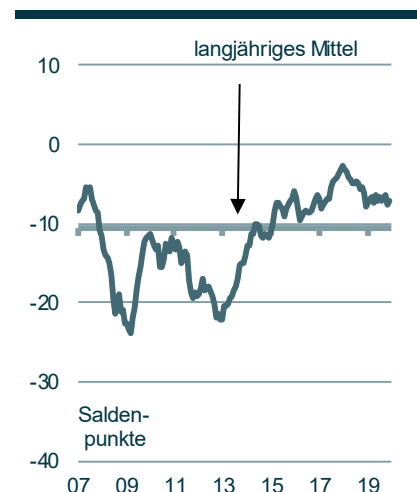
Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Dienstleistervertrauen



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Euroraum: Konsumentenvertrauen

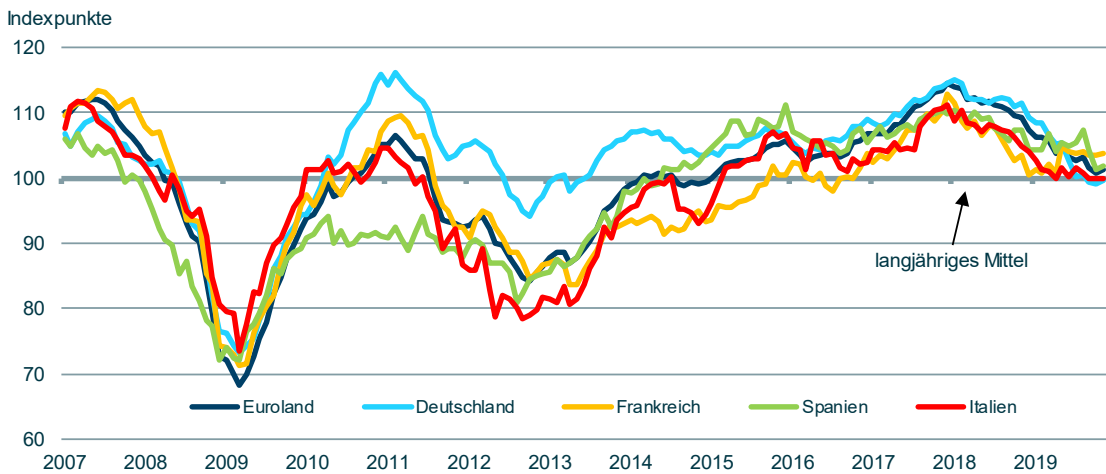


Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Donnerstag, 28. November 2019

- Das **Konsumentenvertrauen** liegt mit einem Plus von 0,4 Punkten im November auf einem überdurchschnittlichen Niveau. Eine wichtige Stütze dafür ist die hervorragende Lage am europäischen Arbeitsmarkt. Die Arbeitslosenquote liegt in Euroland mit 7,5 % nah am Allzeittief von 7,3 %. Die positiven Impulse vom Arbeitsmarkt für die Konsumenten dürften auch die nächsten Monate erhalten bleiben.
- In der regionalen Abgrenzung zeigten sich Licht und Schatten. **Deutschland** (99,6 Punkte; +0,4 Punkte) konnte zwar einen Anstieg beim Economic Sentiment verbuchen, blieb aber das Schlusslicht unter den vier großen EWU-Ländern und liegt weiterhin unter dem langjährigen Durchschnitt von 100 Punkten. Darüber hinaus ging die Aufhellung in Deutschland nicht am deutsche **Industrievertrauen** aus. Dieses war im November erneut gefallen und ist auf dem tiefsten Stand seit Herbst 2012. Die deutschen Industrieprobleme haben scheinbar noch keinen Boden gefunden. Der Anstieg beim deutschen Economic Sentiment ist vor allem auf das Konsumentenvertrauen zurückzuführen. In **Frankreich** hat sich das Industrievertrauen seitwärts bewegt und das Economic Sentiment für die Gesamtwirtschaft (103,9 Punkte; +0,4 Punkte) konnte sich leicht verbessern. Ebenso ging es in **Spanien** für das Wirtschaftsvertrauen (101,9 Punkte; + 0,7 Punkte) aufwärts. Der stärkste Impuls kam dazu von der Industrie. Damit wurde ein Teil des dramatischen Absturzes des spanischen Industrievertrauen vor dem Hintergrund der starken Unruhen in Katalonien im September und Oktober wieder aufgeholt.
- Ein Abrutschen in die Rezession lässt sich aus dem Economic Sentiment nicht ablesen**, aber vielmehr als ein kleines Wachstumsplus für den Euroraum im vierten Quartal auch nicht.

Euroraum: Economic Sentiment



Quellen: EU-Kommission, DekaBank.

Autor:

Dr. Christian Melzer

Tel.: 069/7147-2851, E-Mail: christian.melzer@deka.de

Disclaimer: Diese Informationen inklusive Einschätzungen wurden von der DekaBank nur zum Zwecke der Information des jeweiligen Empfängers erstellt. Die Informationen stellen weder ein Angebot, eine Einladung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Finanzinstrumenten noch eine Empfehlung zum Erwerb dar. Die Informationen oder Dokumente sind nicht als Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung gedacht. Auch eine Übersendung dieser Information stellt kein Angebot, Einladung oder Empfehlung dar. Diese Information ersetzt nicht eine (Rechts-, Steuer- und / oder Finanz-) Beratung. Jeder Empfänger sollte eine eigene unabhängige Beurteilung, eine eigene Einschätzung und Entscheidung vornehmen. Insbesondere wird jeder Empfänger aufgefordert, eine unabhängige Prüfung vorzunehmen und/oder sich unabhängig fachlich beraten zu lassen und seine eigenen Schlussfolgerungen im Hinblick auf wirtschaftliche Vorteile und Risiken unter Berücksichtigung der rechtlichen, regulatorischen, finanziellen, steuerlichen und bilanziellen Aspekte zu ziehen. Es handelt sich bei dieser Information um unsere im Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuellen Einschätzungen. Die Einschätzungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die hier abgegebenen Einschätzungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen und stammen oder beruhen (teilweise) aus von uns nicht überprüfbar, allgemein zugänglichen Quellen. Eine Haftung für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der gemachten Angaben und Einschätzungen, einschließlich etwaiger rechtlichen Ausführungen, ist ausgeschlossen. Diese Information inklusive Einschätzungen dürfen weder in Auszügen noch als Ganzes ohne schriftliche Genehmigung durch die DekaBank vervielfältigt oder an andere Personen weitergegeben werden.

Donnerstag, 28. November 2019

